

Pfettracher Osterschießen

Pfettrach. Die Pfettrachtaler Schützen trafen sich vergangenen Freitag zum Osterschießen. Die Osternester waren schnell verteilt, und die Schützen fieberten dem Höhepunkt des Abends entgegen, dem Finale des Otto-Möstl-Gedächtnispokals. Bereits Wochen vorher kämpften die Pfettrachtaler um den Einzug ins Viertelfinale. Schließlich standen sich die Paarungen Richard Vilsbeck-Norbert Rädlein, Tobias Hübner-Thomas Hagelgans, Elmar Kaiser-Sebastian Ernst und Manuel Ernst-Thomas Hauenstein gegenüber. Im Halbfinale konnte Norbert Rädlein dem Jungschützen Tobias Hübner nicht das Wasser reichen. Thomas Hauenstein setzte sich gegen Elmar Kaiser durch. Das Finale war an Spannung nicht mehr zu überbieten: Jungschütze Tobias Hübner gegen den erfahrenen Thomas Hauenstein. Hübner ließ sich nicht irritieren. Er behielt die Nerven, legte vor und wies Hauenstein mit einem 139-Teiler in die Schranken. Der Pokal bleibt damit in der Familie. Tobias Hübner übernahm die Trophäe von seinem Bruder Florian, der letztes Jahr erfolgreich war.